



Entwicklungs- Begleitung beim Erwachsen-Werden

Radionik in
Lebensberatung und Energetik
für Jugendliche und Eltern

Teil 3 von Werner Kosmus

In den letzten beiden Ausgaben von SHAMAN^{MED} haben wir über die Entwicklungsbegleitung von Vorschulkindern und von Schulkindern gesprochen. Wir haben festgestellt, daß die Entwicklung sich in Etappen vollzieht. Jeder dieser Abschnitte hat ganz bestimmte Merkmale: Im ersten Lebensjahr-Siebert geht es darum, daß sich das Kind vom mitgebrachten Ahnen-Eiweiß löst und seinen eigenen Weg vorbereitet und zu einer eigenen Identität kommt. Dieser Bereich endet mit dem Zahnwechsel. In dieser Zeit löst sich der Ätherkörper von der Verbundenheit mit der umgebenden Umwelt und soll sich schließlich befreien können. Es werden die Voraussetzungen für das Denken geschaffen.

In der Zeit der zweiten Lebensetappe beginnt die Differenzierung der Geschlechter, und die Geschlechtsreife schließt diesen Prozeß ab. Der Astralkörper hat nun den gesamten Organismus durchdrungen und sich befreit, wie mit sieben Jahren es der Ätherkörper getan hat.

Bei diesem Prozeß kann es zu Schwierigkeiten kommen, da sich der Mensch dabei mit dem Kräftepaar Eisen und Eiweiß auseinandersetzen muß. Die gesamte Eiweißbildung steht damit im Zusammenhang. Daher tritt als typisches Problem Akne juvenilis auf. Es handelt sich dabei um einen peripheren Eiterungsprozeß.

Das an der Oberfläche befindliche Eiweiß ist offenbar nicht richtig durchgestaltet.

Wenn sich das Eisen der Galle im Zwölffingerdarm gegen die mit Nahrung aufgenommenen fremdätherischen und fremdastralen Kräfte nicht richtig durchsetzt, kommt es zum Eindringen dieser. Dies stellt eine Art fremder Besessenheit dar. Der Organismus setzt einen Prozeß der Zersetzung dieser Einflüsse in Gang, so daß es zu einem Verdauungsprozeß am falschen Ort kommt, der sich in Eiterungen ausweist.

Wenn gegen Ende der zweiten Entwicklungsstufe der Astralkörper vollkommen eingegliedert ist, verschwindet die

Die zweite Lebensetappe umfaßt die Pflichtschulzeit. In dieser Zeit werden die Voraussetzungen für das Fühlen ausgebildet. Das Höhere Selbst möchte sich entfalten und einen unmittelbaren Zugang zum Außer-sinnlichen herstellen.

Wenn nun die Ich-Organisation tiefer in den Organismus eintaucht, kommt der Eisen-Prozeß in Gang, der die dritte Lebensetappe kennzeichnet. Sie endet schließlich mit der Geburt des Ich.

In diesem Artikel der Folge über die Entwicklungsbegleitung eines Menschen werde ich diesen Bereich des dritten Zellzyklusses näher beleuchten und anhand von Beispielen illustrieren.

Akne in den meisten Fällen auch wieder.

Nun kommt es zur Durchdringung des Organismus durch das Ich, was die dritte Lebensetappe in Anspruch nimmt. Der Träger des Ich ist das Blut, und dementsprechend kann es in dieser Zeit auch zu Problemen in Form einer Anämie kommen.

Der Eisenprozeß setzt sich in dieser Etappe fort und zeigt sich oft in einem Eisenmangel. Wenn Eisen fehlt, so fühlt sich der Betroffene im Herbst am besten und im Frühjahr am schlechtesten und ist dann am krankheitsanfälligsten. Dies hängt mit einer Lichtbeziehung des Eisens zusammen. Mit dem Ende der dritten Lebensetappe hat sich das Ich

ganz aus dem Ätherischen befreit. Dies wird auch als die Geburt des Ich angesehen.

In der dritten Lebensetappe befreit sich das Ich aus dem Aufbaugeschehen. Dadurch werden Kräfte frei, die der Mensch in der Folge für andere Aufgaben, wie beispielsweise für den sozialen Bereich, einsetzen kann.

Soweit die Hintergründe der dritten Lebensetappe, die ich nun anhand von Klientenfällen näher beleuchten werde:

Im ersten Fall handelt es sich um eine junge Dame, die mit ihrer Mutter in die Praxis kommt.

Die Problembereiche von Martha - so will ich die junge Frau hier nennen - sind im Verhaltensbereich:

- + sie beginnt vieles, schließt aber nicht ab
- + ist suizidgefährdet
- + findet ihren Weg nicht
- + ist eher bequem
- + schläft morgens länger, oft bis Mittag körperlich:

- + Unterbauch
 - + Übelkeit
 - + Dauerhusten
 - + Kopfweg
 - + Ausscheidung unverdauter Speisereste
- Ein schicksalhafter Einfluß durch den Geburtstags-Paten Saturn ist gegeben, da sie an einem Samstag geboren worden ist.

Als Fokussierung für eine radionische Analyse wählten wir gemeinsam: Selbstvertrauen, Motivation und Interesse, Spaß am alltäglichen Leben, Entscheidungsfähigkeit bei vielen Möglichkeiten.

Die Analyse zeigte die folgenden Werte:

- + Element Erde, L1 / UF 10
- + Aura, L1 / UF 10
- + Polarität weiblich, L1 / UF 9,5
- + Kronen-Chakra, L3 / OF 5
- + Herz-Chakra, L7 / OF 5,5

Hier zeigte sich klar, daß Marta nicht komplett inkarniert war:

- + Erde ist jenes Element, in das wir eintauchen, wenn wir unsere Erden-Reise beginnen, aber es gibt auch Struktur und Sicherheit im Leben.
- + Aura ist der Energie-Mantel, der uns als Individuum umgibt. In der energetischen Lehre gibt es eine unbestimmte Anzahl an Auren, immer sind sie aber Grenzen individueller Aspekte. Die Aura, wie sie hier gemeint ist, bildet sich bereits in der embryonalen Phase.
- + Apana ist eine Bewegungskraft, die nach unten strebt, auf die Erde bringt und

einen eigenen Standpunkt im Leben einnehmen läßt.

+ weibliche Polarität ist die geschlechtliche Grundenergie, die wir ins Leben mitbringen.

+ Kronen-Chakra ist das Energie-Zentrum, über welches der Mensch mit seinem Individuellen Höheren Selbst verbunden ist. Hier kommen die gesamten Informationen in den vitalen Körper hinein. Besteht an dieser Stelle ein Problem, so kann der Mensch nur schwer seinen Lebensauftrag und damit seinen Weg gehen. Der Auftrag, der von diesem Zentrum ausgeht, ist: Lebe im gegenwärtigen Augenblick.

+ Herz-Chakra ist jenes Energie-Zentrum, das die Nähe und Liebe zum Mitmenschen, zur sozialen Umgebung steuert. Der Energieinhalt dieses Chakras ist die emotionale Macht, d.h. die Bewegung hin zum Nächsten - Liebe -, oder weg von ihm - Ablehnung.

Die junge Dame war mit den Begriffen und den daraus folgenden Erkenntnissen überfordert und konnte in ihrem Alter damit wenig anfangen. So kam es auch zu keiner weiteren Begleitung. Trotzdem hatte sie das energetische Mittel brav eingenommen. In der nachfolgenden Zeit begann sie mehr und mehr ihren Weg zu erkennen und zur Freude ihrer Familie ein universitäres Studium.

Der Eisen-Prozeß kann in unterschiedlichen Varianten in Erscheinung treten. Er muß sich nicht immer explizit äußern. Die Durchsetzungskraft kommt hier sehr klar über die Aura, die weibliche Polarität, das Kronen- und das Herz-Chakra zu Tage.

Im nächsten Fall ersucht der Vater einer jungen Dame um Unterstützung. Seine Tochter ist in eine Psychose mit paranoiden Zügen gerutscht und ist stationär in der Klinik. Der Auslöser war eine emotionale und kognitive Überforderung.

Die Fokussierung für die radionische Analyse wechselte im Laufe der energetischen Begleitung und zeigte schön ihren Entwicklungsfortschritt an. Ich verzichte hier auf eine detaillierte Darstellung der Analyse-Ergebnisse. Ich werde sie nur kurz zusammenfassen.

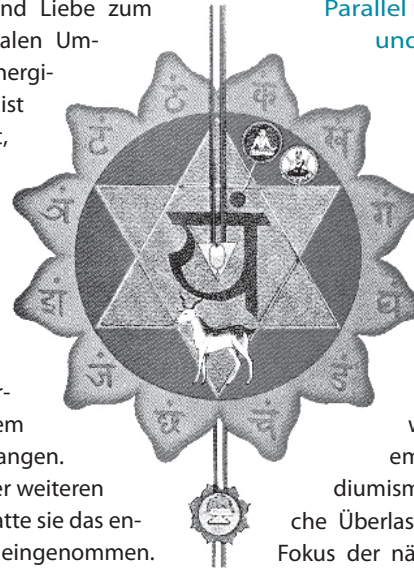
Fokus der 1. Analyse:

Depression, Psychose, emotionale Zustände, Mediumismus, Burnout-Syndrom.

Das Ergebnis wies auf eine Störung in der Leberleitbahn hin, was mit der Überbeanspruchung der eigenen Kräfte zusammenhängt, weiters auf Aura, Stirn-Chakra und Kronen-Chakra. Es zeigten sich auch zwei Miasmen, nämlich das von Syphilis und Typhus. Damit verbunden sind zerstörerische Aspekte im Umgang mit Streß und ein krisenhaftes Ringen.

Weiters waren der Planet Merkur, die Kommunikation, der Steinbock relevant, was auf die Schwierigkeiten, den eigenen Weg gehen zu können, ohne einen Kniefall vor dem Anspruch aus der Familie machen zu müssen, hindeutete.

Parallel wurden auch der Vater und die Mutter mitbehandelt, da eine solche Erkrankung auf Probleme im System rückschließen läßt.



Nach einer ersten Besserung kam es zu einem Rückfall in bereits bekannte Bereiche, wie Depression, Psychose, emotionale Zustände, Mediumismus, Burnout und nervliche Überlastung. Dies war auch der Fokus der nächsten Analyse. Ich muß vielleicht noch erwähnen, daß sich die junge Dame während der Zeit der ersten paar Analysen selbstverständlich in stationärer Behandlung befand.

Parallel dazu erfolgte eine radionische Behandlung des Beziehungswesens zwischen Vater und Tochter.

Die nächste Analyse fokussierte sich auf Klären der Ursachen und Transformation von Depression, Psychose und damit verbundenen emotionalen Zuständen, des Mediumismus, Burnout und der nervlichen Überbelastung.

Nun war der Zustand der jungen Dame soweit gediehen, daß eine Entlassung aus der stationären Behandlung möglich geworden war. Die letzten beiden Analysen erfolgten mit dem gleichen Fokus, nämlich Angstabbau, Stärken des Selbstvertrauens, der Ich-Strukturen und der Erdung, Motivation insgesamt und besonders in den Morgen- und Vormittagsstunden.

Man/frau kann davon ausgehen, daß eine längere Zeit einer weiteren radionischen Begleitung noch notwendig sein wird, um die Energie-Organisation weiter zu stabilisieren, damit die Betroffene in der Berufswelt wieder sicheren Tritt fassen kann.



Wir können aus den beiden Fällen sehr gut erkennen, mit welchen Problemen sich ein Mensch in der dritten Lebensetappe auseinandersetzen muß. Sie weisen aber alle darauf hin, daß das Ich sich durchsetzen und von reinen Steuerungsaufgaben befreien muß. Erst dann ist es möglich, die Lebensaufgabe zu erkennen und realisieren. Die Entfaltung der angelegten sozialen und kreativen Ressourcen kann damit beginnen.

Es gibt Situationen im Leben, in denen sich eine Persönlichkeit statt zu stabilisieren, aufzulösen beginnt. Kann der Prozeß nicht gestoppt und wieder umgekehrt werden, so ist die Gefahr groß, daß das Ich nachhaltig einen Schaden bekommt.

MTK Archiv-Foto